

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst zum Selberrmachen am zweiten Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören - so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“

Mit diesem Satz Jesu werden wir heute eingeladen, unseren Blick zu ihm zu wenden - mitten in unserem Alltag mit all den Aufgaben und Lasten, die uns bewegen. Im Gottesdienst dürfen wir abgeben und das Versprechen Gottes feiern, dass er gegenwärtig ist.

Hier und da geschieht das schon wieder präsent in Kirchengebäuden. Aber auch da, wo wir uns in seinem Namen versammeln an dem Ort, an dem wir feiern, gilt das.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 213,1-3:
„Kommt her, ihr seid geladen“

Wir beten mit den uns vertrauten Worten aus Psalm 36:

V: Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

A: Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

V: Wie köstlich ist deine Güte, Gott.

dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

A: Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

V: Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

V: Herr Jesus Christus, du bist der Herr dieser Welt.

A: Herr, erbarme dich.

V: Deine Güte und Gerechtigkeit hast du allen verheißen.

A: Christus, erbarme dich.

V: Hilf uns, in deinem Licht zu leben!

A: Herr, erbarme dich über uns

Als Lobpreis können sie die Strophe EG 179.1 singen:

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“

V: Treuer Gott,

du birgst uns in deiner Liebe und leitest uns an deiner Hand:

Gib uns, an dir fest zu halten in Ehrfurcht und Vertrauen
und deinen heiligen Namen zu preisen.

Das bitten wir dich, der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebst
und uns Leben schenkst – heute, morgen, alle Zeit und in Ewigkeit.

A: Amen.

V: Das Evangelium zum heutigen Sonntag steht bei Lukas im 14. Kapitel:

16 Jesus sprach: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. 17 Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit!

18 Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. 19 Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. 20 Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen. 21 Und der Knecht kam zurück

und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. 22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. 23 Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. 24 Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, o Christus!

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie die Predigt von Pastor Lars Kirchhof. Sie können ihn auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de.

Dazu musiziert Christoph Kuppler (Orgel).

Ein weiterer Liedvorschlag zum Selbersingen oder Lesen ist das Lied EG 407: „Stern, auf den ich schaue.“

V: Lasst uns miteinander und füreinander beten.

Himmlischer Vater: vertrauensvoll kommen wir zu dir.
Quelle unseres Lebens bist du. Unter deinem Himmel deiner Güte dürfen wir Tag und Nacht leben und deine Nähe suchen. Mühsal und Last willst du mittragen. Wir danken dir!

Manchmal wiegen die die uns gestellten Aufgaben oder die Sorgen, die sich eingestellt haben, unendlich schwer. Für den nächsten Schritt fehlt die Kraft. Doch du willst unsere Augen heben und den Blick öffnen für dich und dein Versprechen, an unserer Seite zu sein.

Wir bitten dich: Schenk uns diese Perspektive im rechten Moment, damit wir Kraft finden in dir.

Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich für die diejenigen, die in diesen Wochen Angst um die Zukunft haben: um ihre Gesundheit und die ihrer Angehörigen, um die Schulzeit ihrer Kinder, um ihren Arbeitsplatz und das Einkommen.

Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich für uns alle, die wir uns nach Normalität im Alltag sehnen, nach Möglichkeiten, unsere vertrauten Wege in Familie, Alltag und Beruf zu gehen.

Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich: Hilf uns sorgsam und verantwortungsvoll mit den neuen Öffnungen und Freiheiten, die wir jetzt wieder haben, umzugehen.

Schenk uns Behutsamkeit, nicht zu schnell zu viel zu wollen und so alles wieder aufs Spiel zu setzen.

Herr, erbarme dich!

Wir bitten dich für uns alle, dass wir andere Menschen nicht nach Hautfarbe oder Sprache oder sozialem Stand beurteilen und behandeln, sondern als deine Schöpfung und unsere Mitmenschen sehen.

Hilf du, dass Gewalt und Hass in den USA und an allen anderen Orten überwunden werden und ein offenes und friedliches Miteinander einziehen kann.

Herr, erbarme dich!

Herr, bleibe bei uns, trage unsere Lasten mit - heute und alle Tage bis an der Welt Ende!

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

V: Gott, wir bitten dich: Schau auf uns,

auf alle, die wir liebhaben,

auf alle, mit denen wir verbunden sind, auf unser Land und die ganze Welt:

A: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.